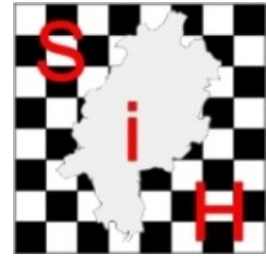


Newsletter Hessenschach 10/15 vom 22. Juni 2010



- Jugendopen in Erlensee und Hattersheim
- FM Igor Zuyev gewinnt Willi-Ellenberger-Gedenkturnier
- Siegerquartett beim Rhein-Main-Open
- IM Davit Lobzhanidze gewinnt Eschborner Open
- IM Florian Grafl neuer Hessischer Blitzmeister
- Hessischer 4er-Pokal mit zweiter Runde
- FM Isserman neuer Frankfurter Stadtmeister
- SC 1910 Höchst: 100 Gratulanten erwartet
- In der Pipeline ...

Jugendopen in Erlensee und Hattersheim

Gut je 100 Teilnehmer besuchten die Jugendopen der Schachklubs aus Erlensee und Hattersheim am vergangenen Wochenende.

Trotz Duplizität der Ereignisse konnten dabei die Veranstalter in Erlensee zufrieden sein, da die Teilnehmerzahlen des Vorjahres noch übertroffen werden konnten.

In sechs Altersklassen (U8, 10, 12, 14, 16 & 20) wurde um Pokale und Sachpreise gekämpft, jeder Teilnehmer erhielt zudem eine Urkunde!

Tabellen und Ergebnisse sind schon Online erreichbar, Bilder folgen noch unter:

http://www.svk-erlensee.de/sverlensee/index.php?section=Events_Open-10



Sieger U20: Elias Polak (2.), Kenan Sancar (1.) und Patrick Will (3.)

In Hattersheim konzentrierte sich dagegen das Turniergeschehen auf nur 4 Altersgruppen (U8-14) und auch hier gab es neben den Siegerpokalen auch Sachpreise für alle Teilnehmer!

Auch hier sind die Ergebnisse und Tabellen schon verfügbar, und die schon vorhandene Bildergalerie vermittelt einen sehr guten Eindruck vom Gewimmel, das nun mal so ein Jugendturnier mit sich bringt!

http://www.svk-erlensee.de/sverlensee/index.php?section=Events_Open-10



FM Igor Zuyev gewinnt Willi-Ellenberger-Gedenkturnier

Der amtierende Hessische Schnellschachmeister FM Igor Zuyev vom SC Ladja Roßdorf hat die Jubiläumsausgabe des Willi-Ellenberger-Gedenkturniers gewonnen. Nach 9 Runden Schnellschach sicherte er sich mit 7,5 Punkten den alleinigen ersten Platz. Auf dem Siebertreppchen landeten weiterhin IM Anatoli Donchenko und Lokalmatador FM Sebastian Gramlich mit je 7,0 Punkten.

Text: Oliver Uwira, mehr davon unter:

http://koenig-nied.de/index.php?option=com_content&view=article&id=30:fm-igor-zuyev-gewinnt-willi-ellenberger-gedenkturnier&catid=11:niederopen&Itemid=16

Siegerquartett beim Rhein-Main-Open



Zum dritten Mal bereits sicherte sich GM Igor Khenkin den Sieg beim Rhein-Main-Open, doch in der dreizehnten Auflage musste er erstmals den Preis teilen: mit Gerald Hertneck und Hedinn Steingrimsson konnte der Veranstalter zwei weitere spielstarke Großmeister präsentieren, die erwartungsgemäß dem Favoriten an den Fersen haften blieben.

Sensationell allerdings das Abschneiden des neuen Frankfurter Stadtmeisters FM Ryhor Issermann, der ebenfalls noch etwas vom Preiskuchen der vor ihm platzierten Abschneiden konnte, da er mit dem gleichem Ergebnis von 6 Punkten im Ziel ankam.

Ebenfalls bemerkenswert: Christian Specht vom SC Flörsheim 1921 gewann nicht nur die U18- Jugendwertung, sondern landete auch auf dem 7. Platz vor zahlreichen Titelträgern. Eine zweite Jugendwertung U14 teilten sich Jan-Christian Schröder vom SV Lahn Limburg und Alexander Donchenko vom SK 1858 Gießen, die auf den Plätzen 12 und 13 landeten und damit eine erstaunliche Leistung ablieferten!



Stadtmitte in den Stadtteil Kirdorf der Beliebtheit des Turniers keinen Abbruch getan hat.

Eine tadellose Berichterstattung im Internet begleitend zum Turnier lässt eigentlich nur einen Wunsch offen: eine Live-Übertragung der Spitzenbretter im kommenden Jahr!

Haben wir damit das größte hessische Open dieses Jahres bereits gesehen? Jede Menge Zahlen und Bilder gibt es unter:

http://www.rhein-main-open.de/chronik/2010/rmo_frameset.htm

IM Davit Lobzhanidze gewinnt Eschborner Open

Ein paar Nummern kleiner geht's seit Jahren in Eschborn zu, was aber der Beliebtheit dort keinen Abbruch tut. In einem 3-Tage, 5-Runden Turnier, in diesem Format meist in England zu finden, fanden sich Ende Mai fast 80 Spieler ein, darunter auch einige Titelträger.

Nach Wertung konnte sich IM Davit Lobzhanidze durchsetzen, denn GM Viesturs Meijers kam zwar auch auf 4,5 Punkte, gab seinen halben Punkt aber schon sehr früh ab. Der eigentliche Favorit, GM Viacheslav Ikonnikov, war nur der beste der Verfolgergruppe und wurde Dritter.

Mehr zum Turnier gibt es unter: <http://www.schachclub-eschborn.de/>

IM Florian Grafl neuer Hessischer Blitzmeister

Am gleichen Wochenende wie das Eschborner Turnier richtete der SV Caissa Kassel für den Verband die Hessischen Blitz- Einzelmeisterschaften in der nordhessischen Metropole aus.

Unter 26 Teilnehmern konnte der Internationale Meister Florian Grafl von der SSG Hungen/Lich souverän das Turnier als Favorit gewinnen und damit sein Titel- Portfolio um den des Landesmeisters im Blitzschach erweitern. Er erreichte 24 Zähler und gab damit nur einen Punkt ab. Der Vizemeister, und damit Begleiter zur Deutschen Meisterschaft, hatte zum Schluss 5,5 Punkte Abstand: Sebastian Bravo Lutz vom SC 1934 Gelnhausen. Silber ging an den vierfachen hessischen Blitzmeister IM Sven Telljohann.

Ein paar wenige veröffentlichte Zahlen gibt es unter:

http://hessische.schach-chroniken.net/50bem_historie.htm

Hessischer 4er-Pokal mit zweiter Runde

Nur 9 Paarungen kamen in der 1. Runde des Hessischen 4er-Pokals zu Stande, am kommenden Sonntag folgt bereits der zweite Umlauf, wobei durch die Reduzierung auf 16 Mannschaften jetzt ein kompletter Durchgang erwartet werden kann.

Da kaum etwas zu Mannschaftsaufstellungen oder Einzelergebnissen veröffentlicht wird, wahrscheinlich erst genau dann, wenn es keinen mehr interessiert, bleibt nur der Blick auf die nackte Ergebnisübersicht.

Und die findet man unter: http://hessische.schach-chroniken.net/50vp4_historie.htm

FM Isserman neuer Frankfurter Stadtmeister



Beim Rhein-Main-Open war er schon auf Augenhöhe mit den Großmeistern in der Abschlusstabelle zu finden, jetzt konnte er seine gute Form mit dem Gewinn der Frankfurter Stadtmeisterschaft krönen! FM Ryhor Isserman vom SK Bad Homburg 1927 gewann mit besserer Wertung und 6 Punkten vor FM Jochen Wege vom SC Brett vorm Kopp diesen traditionsreichen Titel. Der alte Stadtmeister-Pokal hatte nach 40 Jahren ausgedient und somit kann sich Isserman als erster auf dem neuen Pokal verewigen. Neben einer hübschen Gravur ziert den Pokal auch die Signatur von Weltmeister Vishy Anand und stellt damit eine ganz

besondere Trophäe dar. Als persönlichen Preis gab es diesmal ein ebenfalls vom Weltmeister signiertes Schachbuch, das eine an den neuen Meister gerichtete ehrende Widmung beinhaltet.



Sichtlich bewegt nahm denn auch der Champion des Jahres 2010 die Insignien unter Beifall bei der Siegerehrung in Empfang.

Mit 148 Teilnehmern konnte zwar der Rekord vom letzten Jahr nicht wieder übertroffen werden, was aber die Spieler nicht davon abhielt ihr Bestes zu geben. Die im Vorjahr eingeführte Tradition aus allen Partien einer Runde die jeweils besten Drei zu nominieren und wiederum die Beste davon auszuwählen, wurde zu Recht fortgeführt.

Bei der Siegerehrung wurden schließlich 6 Ratingklassen-Sieger und zusätzlich die Besten der Senioren, Frauen und Jugendlichen sowie der Teamwertungen prämiert. Anders als bei Open üblich findet die Frankfurter Stadtmeisterschaft jeweils montagabends statt, was die Teilnahme von Spielern aus der nahen Rhein-Main-Region praktisch erzwingt. Die lange Wartezeit zwischen den einzelnen Runden verkürzt die Turnierorganisation geschickt dadurch, dass neben den Ergebnissen und Tabellen auch alle Partienotationen veröffentlicht werden, zudem Fotos und nun sogar auch kleine Videos. Doch wie verkürzt man nur die noch längere Wartezeit bis Ende April 2011, wenn die nächste Frankfurter Stadtmeisterschaft beginnt? Genug Material gibt es hier:

<http://bezirk-frankfurt.schach-chroniken.net/archiv/20092010/fsm/fsmtab.htm>

SC 1910 Höchst: 100 Gratulanten erwartet

Der älteste noch existierende Frankfurter Schachverein feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum, denn der Schachclub 1910 Höchst wird 100 Jahre alt!

Zu den Traditionen, die dieser Klub im Laufe der Jahre begleitet hat, sind die seit 1926 durchgeführten Vergleichskämpfe gegen den Nachbarn vom Frankfurter Schachverband, heute Bezirk Frankfurt genannt.

An 50 Brettern, wie zuletzt 2001, und an schönster Location, diesmal nämlich im Bolongaro-Palast in Höchst, erwartet das Club- Urgestein Prof. Dr. Joachim Bauer somit einhundert Gäste.

Am kommenden Sonntag um 10.30 werden die Team-Captains Philipp Herzberger und Hans-Dieter Post die Aufstellungen austauschen, so dass pünktlich um 11 Uhr die Bretter freigegeben werden können.

Zuschauer und Gratulanten sind natürlich willkommen! Und wer schon mal einen Blick auf die Aufstellungen werfen will, das geht dann hier:

<http://bezirk-frankfurt.schach-chroniken.net/archiv/20092010/vergleichskampf/bez7-bez5.html>

In der Pipeline ...

Weitere große Ereignisse werfen im Juli ihre Schatten weit voraus, als da wären:

19. Heinerfest-Schachpokal

Die offene Aktivschach-Einzelmeisterschaft des Bezirks 6 Starkenburg

<http://schachverein-griesheim.de/heiner/heiner10/index.htm>

XIII. Karl-Mala-Gedenkturnier

u. a. auch die Bezirksmeisterschaft Main-Taunus

<http://www.schachgesellschaft-griesheim.de/>

Gruß,

Euer Hans-Dieter Post